



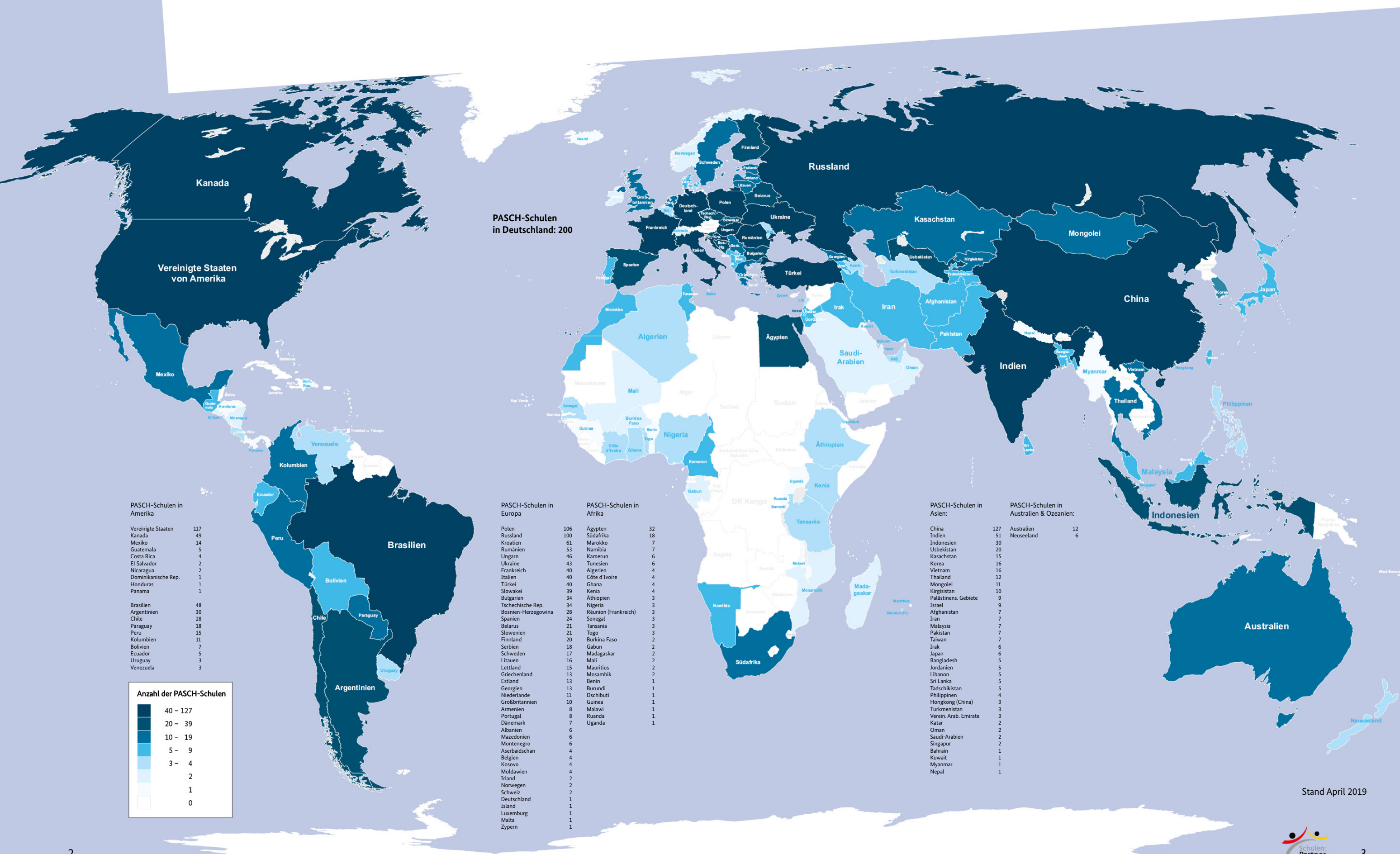
Auswärtiges Amt



PASCH begeistert junge Menschen für Deutschland – weltweit



www.pasch-net.de





Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



2018 feierten wir das 10-jährige Bestehen der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH). In der Broschüre, die Sie in Ihren Händen halten, stellen wir Ihnen gemeinsam mit den Partnern der Initiative – der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, dem Goethe-Institut, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz – die Vielfältigkeit und das Potenzial dieser Initiative und ihres internationalen Netzwerks vor und blicken zurück auf ein erfolgreiches Jahrzehnt der intensiven Förderung der deutschen Sprache und Kultur an Schulen weltweit.

Wir haben viel erreicht: Das Partnerschulnetz PASCH steht heute für exzellente Bildung und weltweiten Deutschunterricht auf hohem Niveau.

Im Rahmen der Initiative wurde ein weltumspannendes Netz von mehr als 2.000 Schulen aufgebaut, zu dem auch die Deutschen Auslandsschulen gehören. Dank PASCH lernen heute über 600.000 Schülerinnen und Schüler weltweit Deutsch und bauen so eine enge Bindung zu unserem Land auf. Auf meinen Reisen hatte ich das große Vergnügen, viele dieser jungen Menschen persönlich kennenzulernen. Und wenn ich Schülerinnen und Schüler in Tansania, China, Argentinien oder in der Ukraine fragte, warum sie sich für Deutsch entschieden haben, gaben mir alle die gleiche Antwort: weil Deutsch mir eine berufliche Perspektive gibt.

Die Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen ist ein wesentlicher Erfolg für PASCH. Eine wachsende Zahl von PASCH-Alumni entscheidet sich für eine berufliche Ausbildung oder eine Karriere in deutschen Unternehmen in Deutschland oder im Herkunftsland. So kann die Initiative einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels leisten.

Der Fremdsprachenunterricht trägt heute mehr denn je entscheidend zum Abbau von Mauern und Grenzen und

zu einem gedeihlichen internationalen Miteinander bei. Sprachförderung an Schulen stärkt den interkulturellen Dialog und fördert das gegenseitige Verständnis. PASCH ist damit ein besonders wirkungsvolles und nachhaltiges Instrument der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Jede PASCH-Schule ist ein Anker Deutschlands in der Welt, ein Ort, an dem nicht nur unsere Sprache, sondern auch Werte wie Toleranz und Offenheit vermittelt werden. Wie wichtig dies ist, betonte bereits Albert Einstein 1938. In Buenos Aires hielt ich einen Brief von ihm in den Händen, in dem er zur Gründung der dortigen Pestalozzischule gratulierte. Gleichzeitig warnte er vor „politischer Seelenvergiftung“ von Kindern und Jugendlichen. Ein Aufruf, der noch heute Bestand hat.

Und noch ein Aspekt ist mir bei meinen Besuchen in PASCH-Schulen besonders aufgefallen: Der Erfolg von PASCH und die hohe Qualität des Unterrichts wären ohne den Einsatz und die Motivation der PASCH-Lehrkräfte nicht möglich. Den Lehrerinnen und Lehrern gilt deshalb ein ganz besonderer Dank.

Der Deutsche Bundestag hat die Partnerschulinitiative seit ihrer Gründung mit über 415 Millionen Euro unterstützt. Die Länder fördern PASCH mit der Entsendung von Deutschlehrkräften.

Ich danke allen Beteiligten und Förderern der Initiative für Ihr Engagement und freue mich schon jetzt auf weitere Begegnungen mit vielen PASCH-Schülerinnen und -Schülern auf der ganzen Welt.

Heiko Maas

Heiko Maas,
Bundesminister des Auswärtigen

Inhaltsverzeichnis

PASCH-Weltkarte	Seite 2
Grußwort Bundesminister des Auswärtigen	Seite 5
PASCH auf einen Blick	Seite 8
Welche Vorteile bietet PASCH?	Seite 10
Partner der PASCH-Initiative	Seite 11
Bildungswege in deutscher Sprache	Seite 12
PASCH – Impulse für die Zukunft	Seite 14
10 Jahre PASCH – Jubiläumstour durch Deutschland	Seite 16
Auswärtiges Amt: 10 Jahre PASCH – eine Initiative feiert Geburtstag	Seite 18
Zentralstelle für das Auslandsschulwesen: Auslandsschulen und Deutsches Sprachdiplom	Seite 20
Goethe-Institut: Das Goethe-Institut unterstützt Deutschunterricht an PASCH-Schulen	Seite 22
DAAD: Erfolgreiche Bildungswege durch DAAD-Stipendien	Seite 24
Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz: PASCH-Programme des PAD ermöglichen Schulpartnerschaften	Seite 26
10 Jahre PASCH weltweit: PASCH gemeinsam mit dem Gastland vorwärtsbringen	Seite 28
Impressum	Seite 30





PASCH auf einen Blick – gemeinsam. lernen. weltweit.

2008 rief der damalige Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier die Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) ins Leben. Seit über 10 Jahren vernetzt die Initiative Schulen auf der ganzen Welt, die auf unterschiedlichen Sprachniveaus Deutsch unterrichten. Sie alle verbindet ihr großes Interesse an Deutschland und an internationalem Austausch.

Was soll die Initiative erreichen?

Junge Menschen als Partner für die Zukunft zu gewinnen – das ist die Idee von PASCH. Über die Vermittlung deutscher Sprache und Kultur möchte die Initiative nachhaltiges Interesse für Deutschland, seine Gesellschaft und Werte wecken.

PASCH ermöglicht deutschen und ausländischen Schulen, ihren Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern, lebendige und langfristige Bindungen zu Deutschland aufzubauen. Zugleich regt die Initiative zum offenen Gedankenaustausch und zur Zusammenarbeit untereinander an. Sprachförderung an Schulen ist eine besonders nachhaltige außenkulturpolitische Maßnahme: Sie stärkt den interkulturellen Dialog und fördert das gegenseitige Verständnis von- und füreinander.

PASCH unterstützt die schulische, akademische und berufliche Entwicklung von Lernenden innerhalb des Netzwerks und ermöglicht attraktive Bildungsperspektiven. Die Initiative fördert so die Bildungsbiografien junger PASCH-Schülerinnen, -Schüler und -Alumni.

PASCH bietet zudem Potenzial für deutsche, international orientierte Unternehmen: Über das PASCH-Netzwerk entstehen Kooperationen zwischen PASCH-Schulen im Ausland und deutschen Firmen, die in der wachsenden Zahl von PASCH-Absolventinnen und -Absolventen gut ausgebildete potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden.

„Ich bin ein großer Fan unseres vielfältigen Netzwerkes im Ausland, weil es junge Menschen auf ihrem Bildungsweg an Deutschland bindet.“

Michelle Müntefering, Staatsministerin im Auswärtigen Amt

PASCH in Zahlen

- Über 600.000 Schülerinnen und Schüler
- Rund 2.000 Schulen
- In 120 Ländern

PASCH-net.de verbindet online

PASCH-net.de ist die Website der PASCH-Initiative. Als Kommunikationsplattform für Lehrende und Lernende vermittelt sie aktuelle Informationen zu PASCH, lädt zu Wettbewerben ein und stellt Lern- und Lehrmaterialien zur Verfügung. www.pasch-net.de

Welche Vorteile bietet PASCH?

Die PASCH-Initiative verbindet vielfältige Zielgruppen und Institutionen. Sowohl Schulen und ihre Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler sowie PASCH-Alumni können das Netzwerk nutzen. PASCH setzt dabei insbesondere auf die Stärkung von Sprachkenntnissen und die Förderung interkultureller Bildung.

Angebote für Schülerinnen und Schüler

- > Bildungsprojekte und Wettbewerbe
- > Vernetzung und Austausch auf PASCH-net.de
- > Aufenthalte in deutschen Gastfamilien, Schüleraustauschprogramme mit Schulen in Deutschland
- > Jugendbegegnungen und Sommerschulen
- > Ablegen von Sprachprüfungen
- > Studienberatung und Informationsaufenthalte an deutschen Hochschulen

Angebote für PASCH-Schulen

- > Beratung zur Entwicklung des Deutschunterrichtes und Unterrichtsbetreuung
- > Unterstützung durch Lehr- und Fachkräfte aus Deutschland
- > Aufbau von internationalen Schulpartnerschaften durch die virtuelle Schulpartnerbörse www.partnerschulnetz.de, finanzielle Förderung von Schülerbegegnungen
- > Vernetzung mit deutschen Hochschulen und Unternehmen

Angebote für Lehrkräfte

- > Bereitstellung von Lehr- und Lernmaterialien sowie Unterstützungsinstrumenten für den Deutschunterricht
- > Teilnahme an regionalen und überregionalen Fortbildungen sowie Fortbildungen in Deutschland, an Sprachkursen und Hospitationsmöglichkeiten
- > Zugang zu umfangreichem Unterrichtsmaterial auf PASCH-net.de

Angebote für PASCH-Alumni

- > Unterstützung beim Übergang von Schule zu Hochschule
- > Unterstützung bei der Aufnahme in ein Studienkolleg
- > Stipendien für ein Studium in Deutschland
- > Praktika- und Ausbildungsplätze im Rahmen von Kooperationen zwischen deutschen Unternehmen und PASCH-Schulen
- > Lernpatenschaften durch das PASCH-Mentoring-Programm: PASCH-Alumni unterstützen PASCH-Studienanfängerinnen und -anfänger
- > Vernetzung durch Alumni-Treffen in Deutschland und weltweit und über die PASCH-Alumni-Plattform



Vernetzung nach dem Schulabschluss

Die PASCH-Alumni-Plattform betreut, informiert und verbindet Absolventinnen und Absolventen von PASCH-Schulen nach Ablauf ihrer aktiven Schulzeit in einem weltumspannenden, virtuellen Netzwerk. Studierende und Studieninteressierte erhalten hier Informationen über Karrieremöglichkeiten und können sich mit weiteren PASCH-Alumni weltweit austauschen.

www.pasch-alumni.de

Wer sind die Partner der Initiative?

PASCH ist eine Initiative des Auswärtigen Amtes, in Kooperation mit vier starken Partnern:



Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

Im Auftrag des Auswärtigen Amtes betreut, fördert und berät die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen über 1.200 Schulen in fast 100 Ländern, darunter 140 Deutsche Auslandsschulen, 27 Deutsch-Profil-Schulen und über 1.000 Schulen, die das Deutsche Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz anbieten.
www.auslandsschulwesen.de



Goethe-Institut

Das weltweit tätige deutsche Kulturinstitut fördert in rund 670 Partnerschulen in über 120 Ländern die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland und prägt damit ein umfassendes Deutschlandbild. Das Goethe-Institut qualifiziert Lehrkräfte und Lernende und baut so den Deutschunterricht auf und aus.
www.goethe.de



Deutscher Akademischer Austauschdienst

Der DAAD unterstützt die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit als weltweit führende Organisation für den akademischen Austausch. Seit 2008 förderte er mehr als 5.000 Bildungsbiografien von PASCH-Schülerinnen und -Schülern sowie -Alumni an deutschen Hochschulen.
www.daad.de



Pädagogischer Austauschdienst des Sekretariats der Kultusministerkonferenz

Im Auftrag der Länder ist der Pädagogische Austauschdienst des Sekretariats der Kultusministerkonferenz für den internationalen Austausch und die Zusammenarbeit im Schulbereich tätig. Seit 2008 wurden rund 400 Schulpartnerschaften mit ausländischen PASCH-Schulen unterstützt – und damit rund 25.000 Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte.
www.kmk-pad.org



„Mit meinem Studium in Bonn steht mir nicht nur Deutschland offen, sondern auch die ganze Welt.“

Nomin-Erdene Nyamsambuv
PASCH-Alumna aus der Mongolei



„Ich möchte anderen vermitteln, wie toll es ist, in Deutschland zu studieren und wie viele Chancen das eröffnet. Und ich möchte zeigen, dass man es schaffen kann.“

Siyana Dimitrova
PASCH-Alumna aus Bulgarien

Bildungswege in deutscher Sprache

Das PASCH-Netzwerk umfasst verschiedene Schultypen und Abschlüsse. Sie ermöglichen den über 600.000 Schülerinnen und Schülern weltweit, einen Bildungsweg mit der deutschen Sprache einzuschlagen. Alle PASCH-Schulen, nach Schultypen und Ländern sortiert, lassen sich auf einer interaktiven Weltkarte besuchen: www.weltkarte.pasch-net.de.

Deutsche Auslandsschulen

Weltweit gibt es über 140 Deutsche Auslandsschulen, die vom Auswärtigen Amt gefördert und von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen betreut werden. Der Unterricht wird in deutscher oder teilweise auch in der jeweiligen Landessprache erteilt. 23.000 deutsche Schülerinnen und Schüler sowie 60.000 internationale Schülerinnen und Schüler lernen hier gemeinsam, vom Kindergarten bis zum Abschluss der Oberstufe.

Die Schülerinnen und Schüler können deutsche und auch landeseigene Abschlüsse erwerben. Hierzu zählen das Deutsche Internationale Abitur und das Gemischtsprachige Internationale Baccalaureate (GIB). Diese Abschlüsse führen zur Deutschen Allgemeinen Hochschulreife und öffnen die Tür zu deutschen Hochschulen.

DSD-Schulen

390.000 Schülerinnen und Schüler lernen Deutsch an Schulen ihres nationalen Bildungssystems, die das Deutsche Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz anbieten.

Das DSD kann von Schülerinnen und Schülern im Ausland als Nachweis deutscher Sprachkenntnisse auf zwei Stufen erworben werden. Das DSD I entspricht der Niveaustufe B1 auf der sechsstufigen Kompetenzskala des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) und dient als Nachweis von erforderlichen Sprachkenntnissen zur Aufnahme in ein Studienkolleg. Für den Bereich der beruflichen Bildung wurde zudem das DSD I PRO entwickelt. Das DSD II wird in den obersten Jahrgangsstufen angeboten und entspricht den Stufen B2/C1 des GER. Es gilt als Nachweis der deutschen Sprachkenntnisse für ein Hochschulstudium in Deutschland. Weltweit absolvieren pro Jahr mehr als 40.000 Schülerinnen und Schüler eine DSD-Prüfung. Die über 1.000 DSD-Schulen werden von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen betreut.

Fit-Schulen

Das Goethe-Institut betreut derzeit rund 670 Partnerschulen in nationalen Bildungssystemen, an denen das Zertifikat „Fit in Deutsch“ abgelegt werden kann. Rund 200.000 Schülerinnen und Schüler lernen dort Deutsch als Fremdsprache.

Das Goethe-Zertifikat kann in den Stufen A1 und A2 erworben werden. „Fit in Deutsch 1“ und „Fit in Deutsch 2“ sind Deutschprüfungen für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren. Sie bestätigen einfache Sprachkenntnisse und entsprechen der ersten Stufe A1 und A2 des GER. „Fit in Deutsch 2“ richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren und bestätigt Sprachkenntnisse der Stufe A2. Zahlreiche Fit-Schulen haben einen MINT-Schwerpunkt.

Über das studienvorbereitende Programm Studienbrücke ermöglicht das Goethe-Institut einen direkten Hochschulzugang zum Studium von MINT-Fächern an kooperierenden Hochschulen in Deutschland.

Deutsch-Profil-Schulen

Deutsch-Profil-Schulen (DPS) sind in der Regel nationale Schulen mit einem ausgeprägten deutschen Unterrichts- und Abschlussprofil. Insgesamt 27 DPS gehören derzeit zum weltweiten PASCH-Netzwerk und werden von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen gemeinsam mit den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland betreut. Über 10.000 Schülerinnen und Schüler besuchen eine DPS.

Unterrichtet werden das Fach Deutsch sowie mindestens ein weiteres deutschsprachiges Fach bis zur Abschlussprüfung der Sekundarstufe II. Die deutschsprachigen Fächer sind Teil der nationalen Abschlussprüfung.

PASCH-Netzwerk setzt Impulse für die Zukunft

In den letzten zwei Jahren wurden rund 70 neue Schulen auf fünf Kontinenten in das PASCH-Netzwerk aufgenommen. Deutschland als attraktiver Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort macht Deutsch zu einer gefragten Fremdsprache. Das Netzwerk wird daher auch in den kommenden Jahren weiterwachsen.

Chancen der Digitalisierung verstärkt nutzen

Die Onlineplattform PASCH-net.de bietet der internationalen PASCH-Lerngemeinschaft kostenlose digitale Lern-, Lehr- und Fortbildungsangebote zu aktuellen Themen rund um Deutschland und die deutsche Sprache. PASCH-net.de ist ein Treffpunkt für Lehrende und Lernende aus aller Welt und trägt so auf vielfältige Weise zum interkulturellen Austausch bei. Als weiterführendes Onlineangebot stellt die PASCH-Alumni-Plattform Informationen zu Studien- und Karrieremöglichkeiten in Deutschland zur Verfügung. Sie fördert damit die weltweite Vernetzung von PASCH-Absolventinnen und -Absolventen über die aktive Schulzeit hinaus.

Kooperationen mit Unternehmen fördern

Die PASCH-Gemeinschaft besteht aus hoch qualifizierten jungen Menschen mit hervorragenden Deutschkenntnissen – ein Potenzial für den deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, gerade auch im Hinblick auf die Fachkräftegewinnung für Deutschland.

Über das PASCH-Netzwerk können Schulen und deutsche Unternehmen Kontakte knüpfen und gemeinsame Projekte starten. Erfolgreiche Kooperationen existieren bereits im Bereich von Praktikums- und Ausbildungsplätzen für PASCH-Schülerinnen und -Schüler und PASCH-Alumni. Auch die beruflichen Bildungsperspektiven für angehende Fachkräfte werden im Rahmen von PASCH stetig erweitert. Gleichzeitig zeigt sich, dass das deutsche System der dualen Ausbildung auch im Ausland zunehmend gefragt ist. So fördert beispielsweise die Deutsche Auslandsberufsschule FEDA Madrid die berufliche Bildung in Spanien und kooperiert dabei eng mit global agierenden deutschen Unternehmen vor Ort wie Mercedes-Benz, Siemens und Lidl.

Enge Verbindungen zu deutschen Hochschulen ausbauen

PASCH unterstützt auch den Übergang von Schule zum Studium in Deutschland. Absolventinnen und Absolventen von PASCH-Schulen sind dank ihrer Sprach- und Studierkompetenzen hervorragend für ein Studium in Deutschland vorbereitet: vom sprachlichen Nachweis für den Besuch eines Studienkollegs bis hin zum direkten Hochschulzugang. Auch die Angebote der Studienbrücke unterstützen die jungen Menschen an der Schnittstelle zwischen Schule und Studium.

Besonders begabten Absolventinnen und Absolventen der PASCH-Schulen ermöglicht der DAAD mit jährlich rund 120 Stipendien ein grundständiges Studium an deutschen Hochschulen. Bei guten Leistungen können ausgewählte Stipendiaten zudem ein Masterstudium in Deutschland anschließen.

Das DAAD-Förderprogramm BIDS (BetreuungsInitiative Deutsche Auslands- und PartnerSchulen) unterstützt Hochschulen dabei, Partnerschaften mit PASCH-Schulen einzugehen. Dies beinhaltet insbesondere Informationsaufenthalte für Schülerinnen und Schüler sowie Teilstipendien im ersten Studienjahr.



„Die PASCH-Initiative öffnet Türen. Ohne PASCH hätte ich nie in Deutschland studiert und so tolle Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt.“

Wiktoria Zaton
PASCH-Alumna aus Polen

Jubiläumskampagne: 10 Jahre PASCH in Deutschland und weltweit

2018 markierte das 10-jährige Bestehen von PASCH – eine hervorragende Möglichkeit, auf das Netzwerk und seine vielfältigen Bildungsprojekte mit rund 150 Veranstaltungen weltweit aufmerksam zu machen. Insbesondere Deutschland stand im Jubiläumsjahr im Fokus.

Um die PASCH-Initiative in Deutschland vorzustellen, starteten das Auswärtige Amt und die PASCH-Partner 2018 eine werbewirksame Informationskampagne: eine Tour de PASCH quer durch die Republik. Das PASCH-Mobil legte auf seiner Route über 20.000 Kilometer zurück, besuchte 22 Städte und fuhr mehr als 30 Stationen der PASCH-Partner in ganz Deutschland an. Im Gepäck hatte es, neben jeder Menge Informationsmaterial und engagierten PASCH-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, eine Fotografin und ein Filmteam, die die Veranstaltungen vor Ort in Bild und Ton festhielten.

Bei den einzelnen Stationen stellten sich PASCH-Schülerinnen und -Schüler, Lehrkräfte deutscher und ausländischer PASCH-Schulen sowie PASCH-Alumni vor, die in Deutschland studieren oder arbeiten. Unternehmen berichteten von PASCH-Alumni, die als Auszubildende sprachliche und kulturelle Brücken zwischen Deutschland und ihren Herkunftsländern bauen und auf diese Weise eine große Bereicherung für die Betriebe darstellen. Sie alle stehen mit ihrem Engagement und ihren Bildungsbiografien für den Erfolg der PASCH-Initiative.



Deutschlandtour mit 32 Stationen

Rund 5.000 Besucherinnen und Besucher nahmen im Rahmen der Jubiläumstour an den unterschiedlichen Aktionen teil. Das Ziel: die PASCH-Initiative für Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Politik, Wirtschaft und Bildung auch im Inland sichtbarer zu machen, weitere Unterstützung zu generieren und zukünftige Kooperationen – beispielsweise zwischen deutschen Firmen und PASCH-Schulen – anzuregen.

Die Deutschlandtour wurde über eine interaktive Landkarte auf PASCH-net.de abgebildet. Über Videos, Fotos und Hintergrundinformationen zu den Partnerschulen und PASCH-Partnern konnten Schülerinnen und Schüler und eine interessierte Öffentlichkeit die Reise virtuell begleiten. Mehr als 70 regionale und überregionale Medienbeiträge und insgesamt 18 PASCH-Filme dokumentieren eindrucksvoll die zahlreichen Aktivitäten. Die weltweite PASCH-Community, die sich über PASCH-net.de und PASCH-alumni.de sowie deren Social-Media-Kanäle austauscht, wurde zudem über die Hashtags #10jahrepasch, #paschhighlight und #paschvor10jahren in das Jubiläumsjahr einbezogen.

> 22 Städte

> 32 Stationen

> 20.000 Kilometer

10 Jahre PASCH – eine Initiative feiert Geburtstag

„Bildung schafft Perspektiven – Mehrsprachigkeit eröffnet Horizonte.“ Mit diesen Worten rief 2008 der damalige Außenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier die Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) ins Leben. Seither förderte der Deutsche Bundestag die Initiative mit über 415 Mio. Euro. Das Auswärtige Amt koordiniert die Arbeit der vier PASCH-Partner – der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), dem Goethe-Institut, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz. Im 21. Jahrhundert ist hochwertige Bildung ein Schlüssel für Entwicklung, Gleichberechtigung und berufliche Perspektiven – und somit eines der Ziele der Agenda 2030. Mit der PASCH-Initiative unterstützt die Bundesregierung eine Bildungsgemeinschaft auf fünf Kontinenten. Die Alumni der PASCH-Schulen werden durch ihre enge Deutschlandbindung zu Brückenbauern und verankern die deutsche Sprache und Kultur in ihren Heimatländern.

„Junge Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen bilden eine Brücke zu Deutschland.“

Katrin Budde, MdB,
Vorsitzende Ausschuss
für Kultur und Medien Berlin,
Deutschland

PASCH-Station

6. Juni 2018
Festakt 10 Jahre
PASCH, Berlin

PASCH-Festakt bringt alle Akteure des Netzwerks zusammen

Der PASCH-Festakt in Berlin bildete bei sommerlichen Temperaturen den Höhepunkt des PASCH-Jubiläumsjahres und einen außergewöhnlichen Vernetzungsmoment. Rund 1.000 Teilnehmende nutzten die Möglichkeit zum direkten Austausch – darunter Schülerinnen und Schüler, Alumni, Lehrkräfte und Schulleitungen aus aller Welt sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Forschung. Außenminister Heiko Maas hob in seiner Eröffnungsrede die wegweisende Bedeutung der PASCH-Initiative hervor und betonte zugleich ihren kultur- und bildungspolitischen Auftrag: „Das beste Rezept gegen ‚fake news‘ sind Fakten. Gegen Populismus hilft Bildung! Und gegen Nationalismus und Abschottung hilft es, Sprachen zu lernen und die Augen für andere Kulturen zu öffnen. Das ist das Ziel unserer Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik.“

Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten bot erstmals eine Karrierebörse PASCH-Alumni und Vertreterinnen und Vertretern von Hochschulen und der Wirtschaft eine Austauschplattform. In intensiven Gesprächen zeigte sich, dass dem deutschen Ausbildungs- und

Hochschulwesen weltweit ein hervorragender Ruf vorausseilt und die deutsche Sprache hierfür als Eintrittskarte verstanden wird. Rund 200 PASCH-Alumni aus aller Welt nutzten die Möglichkeiten vor Ort zur individuellen Karriereplanung. Auch der Wettbewerb um gute Fachkräfte, der deutschen Unternehmen im In- und Ausland zunehmend Sorge bereitet, war Thema unter den Teilnehmenden. Gerade hier kommt dem PASCH-Netzwerk eine enorme Bedeutung zu, ermöglicht es doch deutschen Unternehmen und PASCH-Schulen im Ausland, gemeinsame Projekte zu starten.

Zahlreiche erfolgreiche Kooperationen bestehen bereits, beispielsweise in Form von Ausbildungsinitiativen oder durch das Angebot von Praktika in Deutschland. Auf diesem Wege erhalten die jungen PASCH-Absolventinnen und -Absolventen erste Einblicke in die Arbeitswelt und verbessern zugleich ihre Deutschkenntnisse – Fähigkeiten, die sie später in ihrem Heimatland einsetzen können. Zugleich werden duale Berufsausbildung und duales Studium auch außerhalb Deutschlands immer bekannter.

Bundesaußenminister Heiko Maas überreicht Gewinnerinnen und Gewinnern des Wettbewerbs „Wie Deutsch mein Leben verändert hat“ ihre Urkunden. Die Gewinnerteams stammen aus Usbekistan, Indonesien und Russland.

Auslandsschulen und Deutsches Sprachdiplom

Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen des Bundesverwaltungsamtes (ZfA) betreut weltweit 140 Deutsche Auslandsschulen, 27 Deutsch-Profil-Schulen und rund 1.000 Schulen, die das Deutsche Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz anbieten. Sie berät zudem gemeinsam mit den Ländern bei der Gründung neuer Deutscher Auslandsschulen sowie beim Aufbau des Deutschunterrichts in lokalen Schulen. Seit Gründung von PASCH hat sich die Zahl der von der ZfA betreuten Schulen von 550 auf 1.200 mehr als verdoppelt, 23 Deutsche Auslandsschulen kamen hinzu. Heute besuchen rund 473.000 Schülerinnen und Schüler von der ZfA geförderte PASCH-Schulen. Allein an diesen Schulen werden weltweit jedes Jahr mehr als 40.000 Prüfungen zum DSD und über 4.500 Prüfungen zur allgemeinen Hochschulreife und Fachhochschulreife abgelegt.

*„Es ist eine
Win-win-Situation.“*

Alfons Tentrup,
Ausbildungsleiter
Haver & Boecker
Oelde, Deutschland

PASCH-Station

25. April 2018

Unternehmensbesuch
bei Haver & Boecker,
Oelde

PASCH stärkt Wirtschaftsstandort Deutschland – die Ausbildungsinitiative der Firma Haver & Boecker

Ein Schwerpunkt der ZfA liegt auf der Förderung und Unterstützung von PASCH-Schulen, die das DSD anbieten. Das DSD ist das einzige schulische Programm der Bundesrepublik Deutschland für Deutsch als Fremdsprache im Ausland. Es ermöglicht den Erwerb der erforderlichen Sprachkenntnisse für den Zugang zu Studienkolleg und Hochschule und erleichtert ebenso den Weg in eine Berufsausbildung in Deutschland. Dadurch prägt das DSD Bildungsbiografien nachhaltig.

Beispielhaft für zahlreiche bestehende PASCH-Kooperationsprojekte zwischen PASCH-Schulen und Unternehmen weltweit ist die Ausbildungsinitiative der Firma Haver & Boecker in Oelde, Westfalen. Das mittelständische Unternehmen kooperiert seit 2009 mit dem Loyola-Gymnasium, einer DSD-Schule in Prizren im Kosovo. Rund 75 Alumni der PASCH-Schule hat Haver & Boecker mittlerweile in einem von neun metallverarbeitenden Berufen ausgebildet. Die wichtigste Voraussetzung für den Beginn einer solchen Ausbildung sind deutsche Sprachkenntnisse. „Ohne das Deutsche Sprachdiplom wäre die Ausbildung gar nicht möglich“, erklärt der Ausbildungsleiter Alfons Tentrup. „Die Kooperation ist

eine Win-win-Situation: Die Absolventen erhalten eine qualifizierte Berufsausbildung und die Unternehmen bekommen Auszubildende, die neben der Fach- und Sozialkompetenz eine sehr gute Sprachkompetenz mitbringen“, so seine positive Bewertung.

Der Erfolg gibt dem Unternehmen recht – 2014 wurde die Ausbildungsinitiative von Haver & Boecker mit dem Preis „Beruf macht Schule“ des Auswärtigen Amtes ausgezeichnet. Zudem bietet das Familienunternehmen die Möglichkeit, ein duales Studium über die unternehmenseigene Haver Academy zu absolvieren. PASCH-Alumna Gresa Kabashi, 24 Jahre, derzeit an der Haver Academy eingeschrieben, erinnert sich: „Das Deutsche Sprachdiplom hat mir sehr geholfen. Ohne das DSD hätte ich kein Visum für meine Ausbildung bekommen. Und als ich studieren wollte, konnte ich mich mit dem DSD direkt bewerben.“

Alfons Tentrup, Ausbildungsleiter bei Haver & Boecker mit Gresa Kabashi und Leonit Karaqica, PASCH-Alumni des Loyola-Gymnasiums in Prizren.

Das mittelständische Unternehmen kooperiert im Rahmen einer Ausbildungsinitiative seit 2009 mit der DSD-Schule im Kosovo.

Das Goethe-Institut unterstützt Deutsch- unterricht an PASCH-Schulen

Im Rahmen der PASCH-Initiative unterstützt das Goethe-Institut in rund 120 Ländern 670 Schulen, darunter zahlreiche MINT-Schulen. Durch seine Bildungsprojekte fördert es gesellschaftliche Teilhabe, die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland und ein modernes Deutschlandbild. Nach zehn Jahren lernen heute über 220.000 Schülerinnen und Schüler an den vom Goethe-Institut betreuten PASCH-Schulen Deutsch. Das Goethe-Institut weckt das Interesse an MINT-Fächern durch Projekte in den Schulen und durch Praktika in Wirtschaftsunternehmen. Es vernetzt zudem Lehrkräfte sowie Schulleiterinnen und Schulleiter. Lehrerfortbildungen garantieren einen hochwertigen Deutschunterricht nach aktuellen Qualitätsstandards. Auch über die Schulzeit hinaus setzt sich das Goethe-Institut für den interkulturellen Austausch und die beruflichen Perspektiven der PASCH-Alumni ein. Zwischen Deutschland und ihren Heimatländern wirken die Alumni somit als Brückenbauer für Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.

„Ich werde stolz darauf sein, wenn viele Leute meine deutschsprachigen Artikel lesen.“

Dominik Jícha,
Schüler aus Tschechien

PASCH-Station

16. Oktober 2018

Redaktionstreffen am
Walther-Rathenau-
Gymnasium, Berlin

Mit einem KLICK vernetzt – jugendliche Bloggerinnen und Blogger aus Mittelosteuropa treffen sich in Berlin

Beispielhaft für die vielfältigen Bildungsprojekte des Goethe-Instituts ist der Blog KLICK. Er bündelt länderübergreifend die journalistischen Beiträge von rund 20 deutschsprachigen Schülerzeitungsredaktionen aus den Ländern Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn.

Zweimal jährlich werden unter der Federführung des Goethe-Instituts Budapest Redaktionstreffen in Berlin organisiert. Rund 25 KLICK-Redakteurinnen und -Redakteure aus mittelosteuropäischen PASCH-Schulen treffen dort u. a. auf 30 Schülerinnen und Schüler des Walther-Rathenau-Gymnasiums (WRG) in Berlin-Grünwald. „Bei den Treffen geht es um Erfahrungsaustausch“, so Antje Körting-Dornieden und Dorothee Poche, Lehrerinnen und Projektkoordinatorinnen am WRG. Wie geht es an den Schulen zu? Welche Projekte finden statt und wie wird eine Onlinezeitung gemacht? Aber auch Fragen zur Rolle der Politik hinsichtlich Ausbildung und beruflicher Perspektiven oder zum Leben in Berlin und anderen Großstädten Europas spielen eine Rolle.

In den deutschsprachigen Redaktionsworkshops wird neben der Vermittlung von technischem und journalistischem Know-how auch ein besonderer Deutschlandbezug geschaffen. Mit Texten, Videos, Fotos und Podcasts in deutscher Sprache tragen die KLICK-Bloggerinnen und -Blogger zum Inhalt von PASCH-Global bei – der digitalen Schülerzeitung der PASCH-Initiative. Als Plattform bündelt PASCH-Global Schülerzeitungen von PASCH-Redaktionen aus über 40 Ländern.

KLICK trägt somit dem Vernetzungsgedanken der PASCH-Initiative Rechnung und ermöglicht interkulturellen Austausch – weltweit. Nach dem Schulabschluss nehmen PASCH-Absolventinnen und -Absolventen ihre Erfahrungen aus internationalen Austauschprojekten mit auf ihren weiteren Lebens- und Bildungsweg. Häufig bleiben sie über das PASCH-Alumni-Netzwerk verbunden und sind kulturelle Vermittler zwischen Deutschland und ihren Heimatländern.

Die tschechische Schülerin Barbora Heczková spricht ins Mikro. Jugendliche Bloggerinnen und Blogger aus Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn treffen beim KLICK-Redaktionstreffen auf Berliner Schülerinnen und Schüler. Der Blog KLICK ist Teil von PASCH-Global, der Onlineschülerzeitung der PASCH-Initiative.

Erfolgreiche Bildungswege durch DAAD-Stipendien

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) vergibt im Rahmen des Stipendienprogramms „Deutsche Auslandschulen“ Studienförderung an nicht-deutsche Absolventinnen und Absolventen von PASCH-Schulen mit herausragenden Leistungen. Das Programm zielt darauf ab, die Deutschlandbindung der Alumni nach der Schulzeit zu erhalten. Talentierte Studierende aus aller Welt sind zudem gute Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Wissenschaft, Kultur, Politik und Wirtschaft. Sie tragen dazu bei, Deutschland als Studien-, Wissenschafts- und Forschungsstandort weiter zu stärken. Hierbei unterstützen auch die PASCH-Alumni-Plattform und die BetreuungsInitiative Deutsche Auslands- und PartnerSchulen (BIDS), die für Netzbildung zwischen den PASCH-Schulen und den deutschen Hochschulen sorgt. In den vergangenen zehn Jahren erreichte sie durch Informationsaufenthalte an den Hochschulen und Teilstipendien zu Studienbeginn über 5.000 Menschen.

„Deutschlandbindung ist ein wichtiges Ziel.“

Prof. Margret Wintermantel,
DAAD-Präsidentin
Bonn, Deutschland

PASCH-Station

12. Oktober 2018

Orientierungsseminar,
Berlin

Mit Deutschland verbunden – PASCH-Alumni treffen sich zum DAAD-Orientierungsseminar

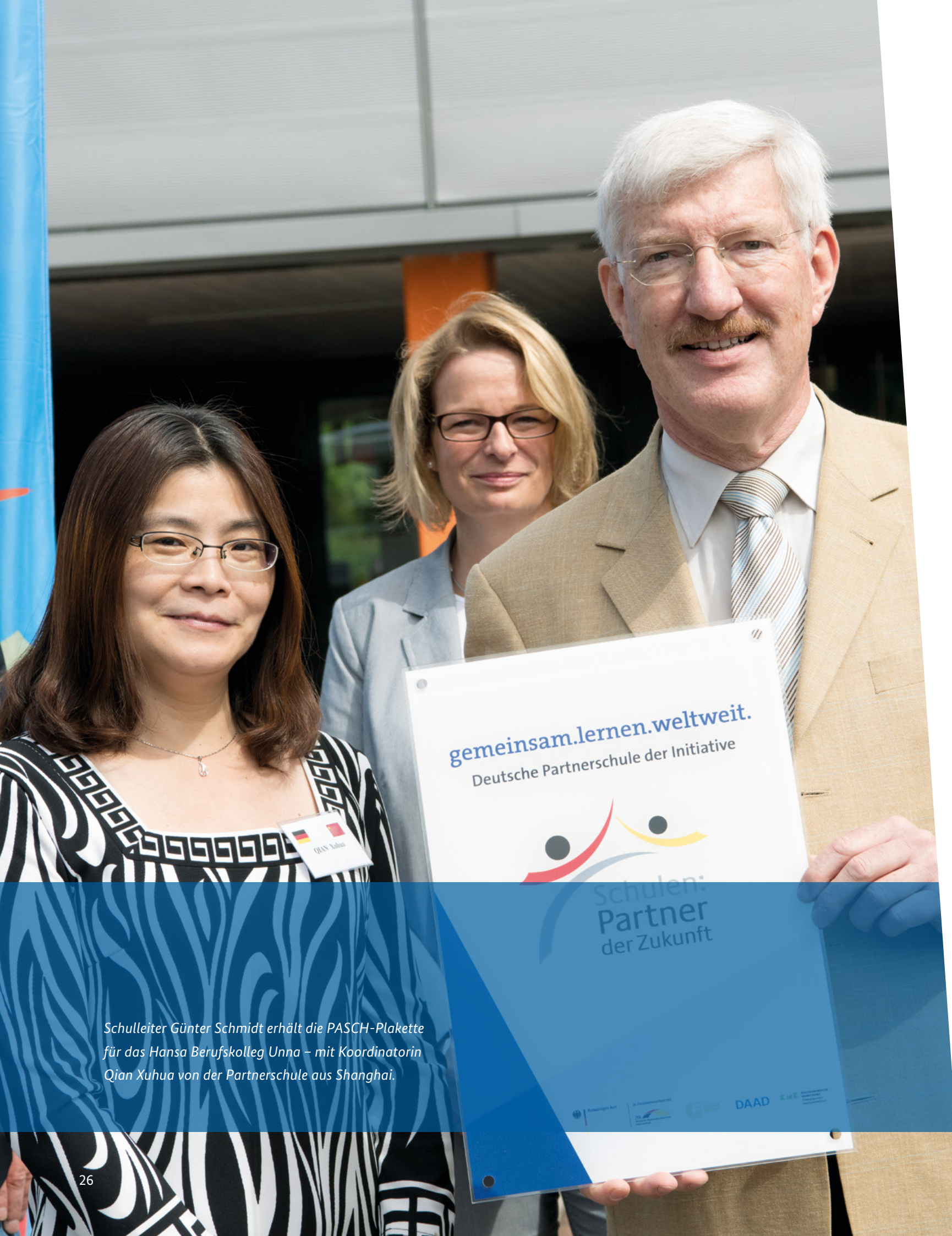
Etwa 120 Alumni von PASCH-Schulen erhalten jährlich in einem Nominierungs- und Auswahlverfahren ein Stipendium des DAAD. Für alle ausländischen Neustipendiatinnen und -stipendiaten veranstaltet der DAAD Orientierungsseminare. Neben der Einführung in die verschiedenen Aufgaben und Ziele des DAAD werden auf dem Seminar wichtige Informationen zu dem Stipendium und Studium in Deutschland vermittelt. Auch Themen wie studienbezogenes Arbeiten und die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten – angeleitet von Professorinnen und Professoren der Auswahlkommission – sind wichtige Bestandteile des Seminars. Die dreitägige Veranstaltung bildet zudem eine gute Gelegenheit, sich mit den anderen Neustipendiatinnen und -stipendiaten sowie mit Alumni und Mentorinnen und Mentoren aus Wissenschaft und Politik zu vernetzen.

Im Jubiläumsjahr der PASCH-Initiative kamen insgesamt 112 Neustipendiatinnen und -stipendiaten aus 41 Ländern nach Berlin. Im Zentrum des Orientierungsseminars stand der intensive Austausch über Erwartungen, Vorstellungen und Zukunftspläne, die mit einem

Studium in Deutschland verbunden sind. Höhepunkt bildete der gemeinsame Besuch im Auswärtigen Amt und ein Treffen mit Bundesaußenminister Heiko Maas. Bisher hat der DAAD weltweit rund 1.700 Absolventinnen und Absolventen von PASCH-Schulen ermöglicht, ihren erfolgreichen Bildungsweg mit einem Studium in Deutschland fortzusetzen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden auch während ihres Studiums durch den DAAD intensiv betreut.

Mit seinen PASCH-Programmen möchte der DAAD die Deutschlandbindung der Alumni über die Schulzeit hinaus erhalten. „Als die PASCH-Initiative 2008 ins Leben gerufen wurde, war die Netzbildung zwischen Schulen im Ausland und Hochschulen in Deutschland oberstes Ziel“, so DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel und sie ergänzt: „Heute sind unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten, die aus aller Welt zum Studieren nach Deutschland kommen, hervorragende Botschafterinnen und Botschafter für den Erfolg der Initiative und eine gelebte Form der Begegnung über Grenzen hinweg.“

Neustipendiatinnen und Neustipendiaten beim Besuch im Auswärtigen Amt während des DAAD-Orientierungsseminars am 12.10.2018.



PASCH-Programme des PAD ermöglichen Schulpartnerschaften

**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**
Pädagogischer
Austauschdienst

Der Pädagogische Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz bringt in die PASCH-Initiative seine langjährige Erfahrung und Expertise im Bereich von Schulpartnerschaften sowie Schüler- und Lehrkräfteaustausch ein. So ermöglicht er es den PASCH-Schulen im Ausland, sich auf vielfältige Weise mit Schulen in Deutschland zu vernetzen. Der persönliche Austausch mit Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern bietet sowohl den ausländischen Lehrkräften als auch den Schülerinnen und Schülern die einzigartige Chance, ihre Deutschkenntnisse in authentischen Situationen zu vertiefen. Sie lernen durch ihre Aufenthalte an Schulen und in Gastfamilien den Alltag in Deutschland kennen und verschaffen sich so ein aktuelles Deutschlandbild. Rund 25.000 Teilnehmende in etwa 400 Partnerschaften mit PASCH-Schulen im Ausland hat der PAD seit 2008 gefördert. Die Programme bieten ein ideales Lernumfeld, um interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Oftmals entstehen aus den Begegnungen langjährige Freundschaften.

„Das Erleben und Reflektieren ist ein ganz wichtiger Aspekt dieses Austausches mit dem Handelspartner.“

Günter Schmidt, Schulleiter des
Hansa Berufskollegs Unna

PASCH-Station

17. Mai 2018

Schulaustauschprojekt
mit China, Unna

Job-Shadowing in Shanghai und Unna – PASCH-Plakette für erfolgreiches Austauschprojekt des Hansa Berufskollegs

Beispielhaft für zahlreiche erfolgreiche Schulpartnerschaften besuchte das PASCH-Mobil das Hansa Berufskolleg in Unna. Die enge Kooperation mit regionalen Unternehmen und internationale Austauschprojekte sorgen dort für exzellent ausgebildete Nachwuchsfachkräfte. Die Berufsschule in Nordrhein-Westfalen setzt bei seinem Curriculum insbesondere auf den deutsch-chinesischen Austausch. Denn seit dem Schuljahr 2015/16 können sich Auszubildende zusätzlich zum „Asienkaufmann“ oder zur „Asienkauffrau“ qualifizieren. „Viele Unternehmen in unserer Region haben geschäftliche Beziehungen zum asiatischen Raum“, erläutert Schulleiter Günter Schmidt die Hintergründe für das außergewöhnliche Angebot.

Wer als Kaufmann im Groß- und Außenhandel arbeitet, muss nicht nur fit sein im Umgang mit Zahlen und Computer. Kommunikation und Kooperation mit Kunden – gerade in Asien – sind in zahlreichen Branchen und auch für viele mittelständische Unternehmen heute beruflicher Alltag. Wohl dem, der die Sprache seiner Geschäftspartner versteht und mit ihren kultu-

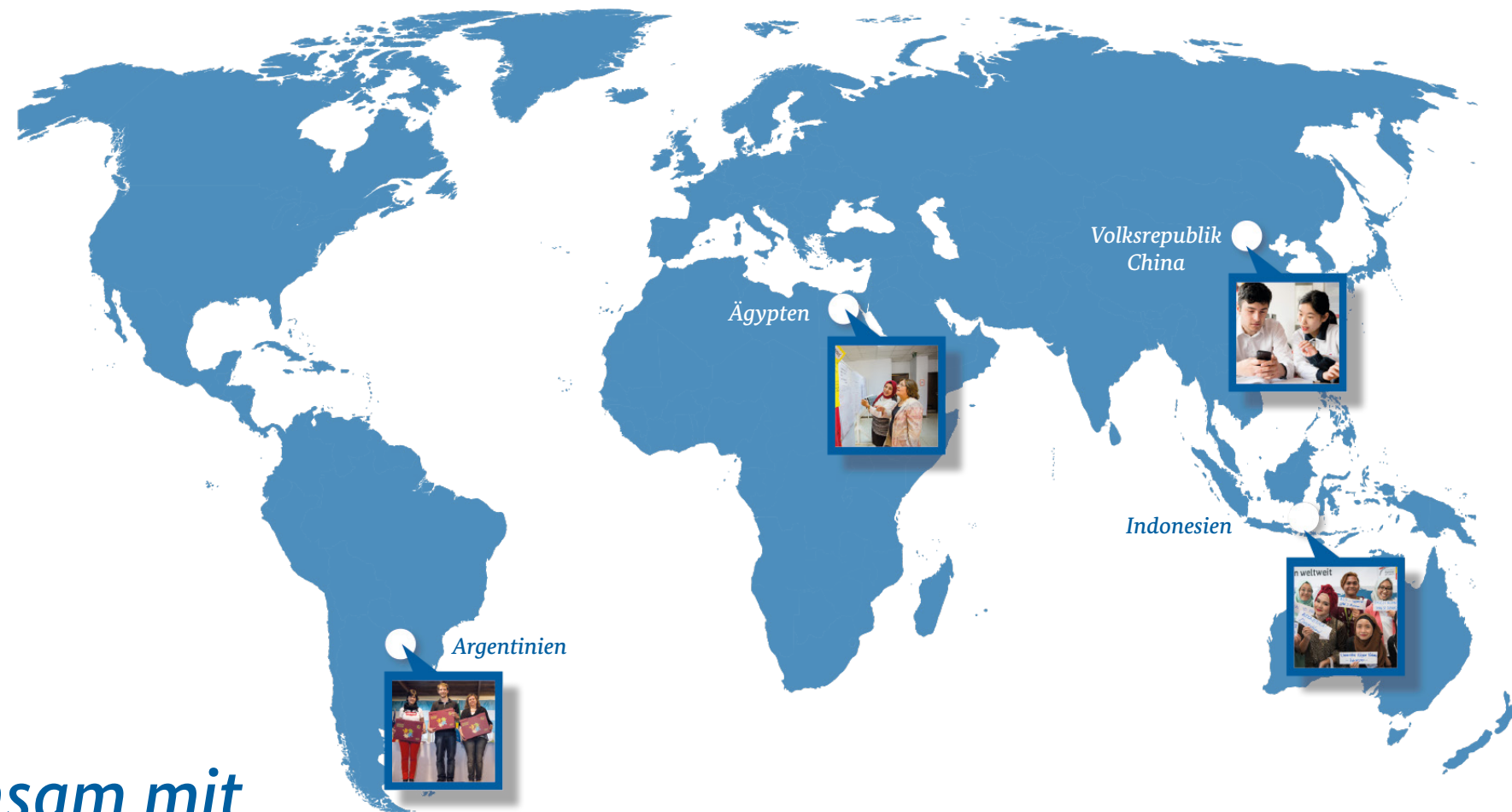
rellen Gewohnheiten vertraut ist. Noch besser, wenn er die Region bereits während seiner Ausbildung kennenlernen konnte und sogar ein Praktikum vor Ort absolviert hat. Aussichten, die das Hansa Berufskolleg im Rahmen der PASCH-Initiative seinen Berufsschülerinnen und -schülern bietet. Im Mai 2018 wurde die Schule dafür mit der PASCH-Plakette ausgezeichnet.

In der Praxis einüben lässt sich die interkulturelle Handlungskompetenz beispielsweise, wenn die chinesischen Partnerschülerinnen und -schüler für zwei Wochen nach Unna kommen. Gäste begrüßen, die Produkte des eigenen Arbeitgebers präsentieren oder ein eher formelles Essen eröffnen – alles, worauf es in der geschäftlichen Etikette ankommt, ist Teil des Programms. Einen großen Stellenwert nimmt zudem das Job-Shadowing ein, bei dem die Schülerinnen und Schüler aus China in den Berufsalltag ihrer deutschen Gastgeber eintauchen. „KiK“-Ausbildungsleiterin Jennifer Lotz ist vom Wert der Zusatzqualifikation überzeugt: „Ich hoffe, dass das Projekt ausgebaut wird, damit wir noch mehr Auszubildenden diese tolle Möglichkeit bieten.“

Schulleiter Günter Schmidt erhält die PASCH-Plakette für das Hansa Berufskolleg Unna – mit Koordinatorin Qian Xuhua von der Partnerschule aus Shanghai.

PASCH gemeinsam mit dem Gastland vorwärtsbringen

Die deutschen Botschaften und Generalkonsulate koordinieren die Umsetzung der PASCH-Initiative vor Ort. Sie schaffen eine Austauschplattform für PASCH-Akteure in ihren Ländern, stehen im Kontakt mit Entscheidungsträgerinnen und -trägern und Institutionen im Bildungsbereich und unterstützen die Vernetzung von deutscher Wirtschaft und Hochschulen mit PASCH-Alumni. Anlässlich des PASCH-Jubiläums wurden in über 70 Ländern Projekte durchgeführt, die das Interesse für Deutsch als Fremdsprache gestärkt haben.



Argentinien: Ausbildung von Lehrkräften sichert Deutsch im Lehrplan

Die PASCH-Schulen sind auf das Engagement ihrer Lehrerschaft angewiesen. Umso wichtiger ist es, dem weltweiten Mangel an qualifizierten Lehrkräften für Deutsch entgegenzuwirken.



Insbesondere in Argentinien, einem Land mit 30 PASCH-Schulen, droht mit zunehmendem Deutschlehrermangel eine deutliche Abnahme des Deutschunterrichts. Die Botschaft in Buenos Aires rückte gemeinsam mit der ZfA und dem Goethe-Institut das Thema daher im Jubiläumsjahr ins Zentrum einer Schulkonferenz mit mehr als 250 Teilnehmenden aus ganz Lateinamerika. In einer Region mit starker Migrationsgeschichte aus Deutschland stärkt die Ausbildung von Lehrkräften langfristig auch das kulturelle Erbe vor Ort. Das Projekt blieb nicht ohne Wirkung: Die Provinz Misiones – im Dreiländereck zwischen Brasilien und Paraguay gelegen – plant inzwischen, Deutschlehrkräfte zukünftig direkt vor Ort auszubilden.

Ägypten: Digitalisierung im Klassenraum

Ägypten kommt mit 31 PASCH-Schulen eine Leuchtturmfunktion in der Region zu. Über 250.000 Menschen lernen in Ägypten die deutsche Sprache.

Im Rahmen einer Bildungskonferenz zum Thema „Digitalisierung im Klassenraum“ brachte die Botschaft Kairo im PASCH-Jubiläumsjahr über 200 Schülerinnen und Schüler, Alumni, Schulleitungen mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Bildungsbereich in Ägypten und Deutschland sowie Akteuren aus der Wirtschaft zusammen.



Digitalisierung ist ein Kernelement der weltweiten Lerngemeinschaft PASCH: Über die Austauschplattform PASCH-net.de können Lehrende und Lernende nicht nur aktuelle Neuigkeiten abrufen, die Community hat darüber auch Zugang zu Lehrmaterialien und Weiterbildungsangeboten.

Volksrepublik China: Onlineangebote für Chinas Jugend

Die Volksrepublik China ist ein Schwerpunktland für die Förderung von Deutsch als Fremdsprache. Kontinuierlich steigt das Interesse an Deutsch mit inzwischen rund 120.000 Deutschlernenden. China ist aktuell das Land mit den meisten PASCH-Schulen.



Insbesondere online lässt sich das Interesse für Deutsch noch weiter ausbauen: Die deutsche Botschaft in Peking erstellte für das PASCH-Jubiläum zwei Kurzfilme, die PASCH-Schülerinnen und Schüler und Alumni in den Mittelpunkt rückten. Mit über 3 Mio. Aufrufen stießen die Filme über die Deutscholympiade in Chengdu und über die Arbeit eines PASCH-Alumnus bei einem deutschen Unternehmen in China auf großes Interesse.

Indonesien: Länderübergreifender Erfahrungsaustausch stärkt PASCH

Seit die Deutsche Schule Jakarta 2008 als erste Schule in das PASCH-Netzwerk aufgenommen wurde, hat sich der Stellenwert von Deutsch in Indonesien stetig erhöht: Inzwischen gehören 29 Schulen der PASCH-Initiative an. Insgesamt erlernen fast 200.000 Menschen in Indonesien die deutsche Sprache – mehr als in jedem anderen ASEAN-Staat.



Anlässlich des 10-jährigen PASCH-Jubiläums fand auf Bali eine Konferenz statt, an der 80 PASCH-Schulleiterinnen und -Schulleiter aus neun südostasiatischen Ländern teilnahmen. Solche Vernetzungstreffen tragen zur Weiterentwicklung der PASCH-Initiative bei, denn aus Best-Practice-Beispielen lässt sich wechselseitig lernen. Zugleich wecken sie Interesse bei politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern im Bildungsbereich und an den Hochschulen.

Impressum

Herausgeber

Auswärtiges Amt
Referat 610
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
DEUTSCHLAND
poststelle@auswaertiges-amt.de
www.diplo.de

Layout und Redaktion

meder. agentur für veranstaltungen
und kommunikation gmbh
www.meder.eu

Bildnachweis

PASCH/Cordula Flegel: Titel- und Rückseite, S. 6–22
(außer S. 17 Mitte), S. 26/27, S. 29 rechts oben und unten,
S. 30/31

DAAD/Marius Schwarz: S. 4

AA/photothek.net: S. 5

Felix Zahn/photothek.net: S. 17 Mitte und S. 24/25

Fundación Wachnitz: S. 28

Deutsche Botschaft Kairo/Michael Asaad: S. 29





Auswärtiges Amt

in Zusammenarbeit mit



DAAD

